

Asociación Aprocafe

Im Jahr 1989 schlossen sich 120 Familien zusammen und gründeten die Kooperativen Coaine Ltd. Zehn Jahre später erhielten sie ihren rechtlichen Rahmen und wurden zu der Organisation Asociación Aprocafe.



Auf verschiedenen Gemeinden verteilt, besteht der Verband Aprocafe aus einem kleinen Teil konventioneller Kaffeehersteller, neben einer großen Mehrheit von Bioproduzenten. Insgesamt besteht der Verband derzeit aus rund 60 Familien. In den Bergen zwischen 900 und 1.700 Metern Höhe, werden eine Vielzahl typischer Arábica-Kaffeesorten kultiviert. Das subtropische Klima lässt die Kaffeepflanzen gut gedeihen, wobei auf Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit Wert gelegt wird. Der agrar-ökologische Anbau ermöglicht es den Produzenten eine Kaffeebohne zu erhalten, die aromatisch, konsistent und mit hohem Säuregehalt ist.



Die Kaffeebohnen reifen von April bis September, bis sie von den Kaffeebauern in Handarbeit geerntet und anschließend genau kontrolliert und verlesen werden. Nur die besten Bohnen werden weiterverarbeitet. Geschützt durch das Pergamenthäutchen trocknen die geernteten Früchte auf überdachten Tischen etwa zwei bis drei Monate. Nachdem die Organisation Asociación Aprocafe zunächst lokal für ihren Bio-Anbau zertifiziert wurde (BOLICERT), erhielt sie anschließend von IMO Control und 2002 das Bio Latina Zertifikat. 2004 begann die FLO-Zertifizierung, die sie schließlich 2006 erhielten.



Asociación Aprocafe exportiert seine Hochland-Arábica-Kaffees zum größten Teil über den Fairen Handel in die Niederlande und die USA. Durch die Partnerschaft mit EL PUENTE konnte Aprocafe den Absatz des Bio-Kaffees noch weiter ausbauen. Durch die Fairhandels-Partnerschaften ist es der Organisation und den vielen Kaffeebauern möglich, langfristig zu planen und ihrer Zukunft positiv entgegenzuschauen.

Produkte von Asociación Aprocafe finden Sie bei EL PUENTE mit dem Projektcode bo3.